wir. zusammen.

caritas

Lebkuchen

Typisch deutsch?

Foto von Ekaterina Bolovtsova auf Pexels

Man könnte meinen, der Lebkuchen ist eine Erfindung aus Nürnberg. Doch wem haben wir diese Leckerei wirklich zu verdanken? Erste schriftliche Informationen über Ägypter, die Honigkuchen verspeisten, gab es schon im Jahr 350 vor Christus. Der Lebkuchen, den wir heute kennen, entstand erst im 12. Jahrhundert. Erfunden wurde er in Dinant in Belgien.

Quelle: https://www.weihnachtszeit.net/weihnachtsbaeckerei/lebkuchen/

wir. zusammen.

caritas

Dudelsack

Typisch schottisch?

Der Dudelsack oder die sogenannte Sackpfeife hat nicht – wie oft vermutet wird – ihren Ursprung in Schottland. Nein, weit gefehlt, die eigentliche Heimat dieses interessanten und eigenwilligen Instrumentes wird im arabischen Raum vermutet, was auch durch mehrere Funde bestätigt wurde.

Bild von Simple auf Pixabay

Quelle: https://www.england.de/schottland/scottish-bagpipes-dudelsack

wir. zusammen.

caritas

Döner

Typisch türkisch?

Bild von HutchRock auf Pixabay

Manche mögen es kaum glauben, aber der Döner ist laut dem Verein türkischer Dönerhersteller in Europa eine Erfindung aus Berlin. In der Türkei gab es gegrilltes Fleisch vom Spieß zwar schon als gehobene Mahlzeit, serviert mit Beilagen auf einem Teller, jedoch nicht den Döner, den wir heute kennen. Der Döner als Fastfood ist also eine Erfindung aus Deutschland, aber auch ein Beispiel für kulinarische Integration in beide Richtungen.

Quellen: https://www.berlin.de/tourismus/insidertipps/2036421-2339440-doener-kebab-ist-eine-berliner-erfindung.html
https://www.giga.de/ratgeber/specials/wer-hat-den-doener-erfunden-und-warum-hier-lest-ihr-es/

wir. zusammen.

caritas

Sauerkraut

Typisch deutsch?

Bild von Vasilijus Bortnikas auf Pixabay

Auch wenn Sauerkraut als typisch deutsches Gemüse gilt: Erfunden hat es ganz sicher jemand anderer. Vermutlich entwickelte sich die Methode, Kraut einzulegen und zu vergären, in mehreren Regionen der Erde unabhängig voneinander. Sicher ist, dass die Chinesen bereits vor Jahrtausenden für ihre Kohlsorten die Milchsäuregärung ausnutzten.

Quelle: https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/lebensmittel/kohlgemuese/typisch-deutsch-sauerkraut-100.html

wir. zusammen.

caritas

Kartoffel

Typisch deutsch?

Die Kartoffel gehört in Deutschland zu den beliebtesten Lebensmitteln. Doch ihren Ursprung hat sie woanders. Sie stammt ursprünglich aus Südamerika. Dort gelten insbesondere Peru und Chile als Herkunftsländer. Die ältesten Nachweise für wilde Kartoffeln sind mehr als 10.000 Jahre alt.

Bild von Couleur auf Pixabay

Quelle: https://praxistipps.focus.de/woher-kommt-die-kartoffel-einfach-erklaert_97526

wir. zusammen.

caritas

Bier

Typisch bayerisch?

Bild von Alexas_Fotos auf Pixabay

Das Reinheitsgebot stammt zwar aus Bayern, erfunden wurde das Bier jedoch mit Sicherheit nicht in Deutschland. Lange Zeit ging man davon aus, dass das erste bierähnliche Getränk aus Mesopotamien stammt. Wie ein amerikanisch-chinesisches Forscherteam nun herausfand, wurde in China aber offenbar schon deutlich früher, nämlich vor 5000 Jahren, Bier gebraut.

Quelle: https://www.weser-kurier.de/startseite_artikel,-Woher-das-Bier-stammt-_arid,1425861.html

wir. zusammen.

caritas

Wird nur in Bayern „gejodelt“?

Bild von Free-Photos auf Pixabay

Wenn vom Jodeln die Rede ist, mögen einem Dirndl, Lederhosen und die Berge einfallen. Doch eines sei sicher gesagt: Das Jodeln ist keineswegs auf die Alpen beschränkt. Gejodelt wird auch im Harz und im Erzgebirge, übrigens auch in Spanien, Schweden, Polen und überhaupt auf der ganzen Welt. Das größte Jodelgebiet ist, das mag erstaunen, im Regenwald Zentralafrikas angesiedelt.

Quelle: https://www.n-tv.de/wissen/frageantwort/Wie-entstand-das-Jodeln-article9958351.html

wir. zusammen.

caritas

Tulpen

Typisch holländisch?

Nirgendwo ist die Tulpe so zum Sinnbild eines Landes geworden wie in Holland. Doch als Heimat der Tulpen gilt Mittel- und Zentralasien. Verschenkte man die in Persien wild wachsende Tulpe, so galt das als eine Art Liebeserklärung. Von dort kam sie in die Türkei, wo sie bis heute als Nationalblume gilt.

Bild von Rudy and Peter Skitterians auf Pixabay

Quelle: https://www.planet-wissen.de/natur/klima/fruehling_das_grosse_erwachen/pwiedietulpe100.html

wir. zusammen.

caritas

„Zwetschge“

das bayrische/österreichische Wort für Pflaume?

Bild von couleur auf Pixabay

Man könnte meinen „Zwetschge“ ist ein Begriff aus Bayern oder Österreich. Jedoch leitet sich der Name von Damaskus, der syrischen Hauptstadt, ab, auch wenn die Wortherkunft nicht gleich offensichtlich ist. Die Zwetschge ist eine Unterart der Pflaume. Weil sie aus Syrien kam, nannten sie die Römer „Damascena“, was später in der deutschen Sprache zu Zwetsch(g)e wurde: also die Pflaumen aus Damaskus.

Quelle: https://www.kandil.de/arabesken/woerter-aus-syrien

wir. zusammen.

caritas

Weißwurst

Typisch bayerisch?

Bild von RitaE auf Pixabay

Ingwer, Muskatblüte und Kardamom: alles Zutaten der „Münchner Weißwurst“. Aber keines dieser Gewürze hat seinen Ursprung in Bayern. Eine Weißwurst ohne diese Zutaten, die der indischen Küche zugeordnet werden, ist jedoch nicht vorstellbar.

Quelle: https://www.br.de/mediathek/video/der-sueden-ist-der-osten-bayern-und-seine-ziemlich-multikulturelle-vergangenheit-av:6037e6c5266d91001a41a407

wir. zusammen.

caritas

Unbewusster Ursprung?

„Hals- und Beinbruch“ „Guten Rutsch“

Beide Redewendungen benutzen wir häufig. Den einen als Erfolgswunsch, den anderen als Silvestergruß. Doch woher kommen diese Ausdrücke?

Ihren Ursprung haben beide in der hebräischen Sprache. Dort wünscht man sich „hatzlacha uberakah“, was im Deutschen ungefähr „Erfolg und Segen“ bedeutet. Im Jiddischen lautet dieser Spruch dann „hatslokhe u brokhe“. Das Deutsche scheint sich wohl an diesen Worten orientiert zu haben.

„Rutsch“ stammt von dem hebräischen Wort „Rosch“ ab und bedeutet Kopf oder Anfang. „Rosch HaSchana“ ist der jüdische Neujahrstag. Ein „guter Rosch“ war also der Wunsch zu einem guten, gesegneten Anfang des neuen Jahres.

Quellen: https://www.sprachzentrum.de/blog/2015/06/08/na-dann-hals-und-beinbruch/
https://www.israelnetz.com/kommentar-analyse/2021/01/05/juedische-wurzeln-in-der-deutschen-sprache/

wir. zusammen.

caritas

Gartenzwerg

Typisch deutsch?

Bild von anaterate auf Pixabay

Der erste Gartenzwerg wurde vor 120 Jahren in Thüringen hergestellt. Sein Vorbild entstand allerdings bereits vor 800 Jahren in Ostanatolien, wo nordafrikanische Pygmäen in türkischen Bergwerken arbeiteten. Das Symbol für die angebliche deutsche Kleinbürgerlichkeit ist also ursprünglich gar nicht deutsch.

Quelle: https://www.welt.de/geschichte/article117748058/Unser-Gartenzwerg-ist-ein-Migrant-aus-Anatolien.html

wir. zusammen.

caritas

Rätsel

Wer errät die von der arabischen Sprache abgeleiteten deutschen Wörter?

sukkar

zurāfa

suffa

al-kuḥūl

maqābir

Lösung: sukkar = Zucker; zurāfa = Giraffe; suffa = Sofa; al-kuḥūl = Alkohol; maqābir = makaber